

Programmbegleitheft

KARL MAY un die MENGENER BANDITE

Ein Theaterstück von Silke Kiechle

OPEN-AIR-THEATER

vor der Kirche in Mengen

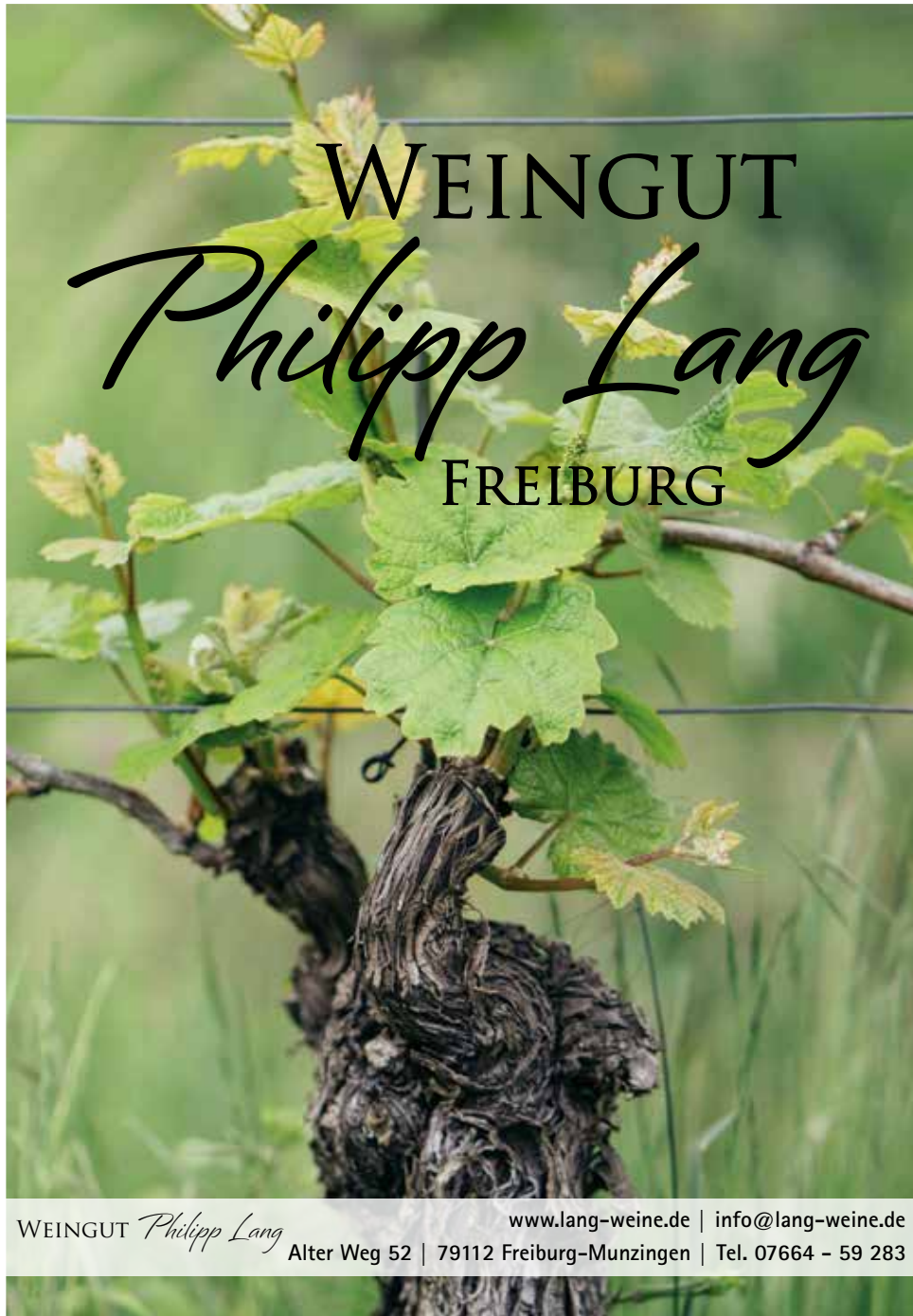
Samstag, 17. September 2022

19.30 Uhr

Ab 18.30 Uhr:

- *Vorprogramm
mit dem Musikverein Mengen e.V.*
- *Bewirtung*
- *Eintritt frei!*





WEINGUT *Philipp Lang* www.lang-weine.de | info@lang-weine.de
 Alter Weg 52 | 79112 Freiburg-Munzingen | Tel. 07664 - 59 283

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Seit pandemiebedingt auf den Theaterbühnen Stille herrschte, wuchs das Bewusstsein dafür, wie unverzichtbar Kultur als Spiegel der Gesellschaft ist. Wir freuen uns auf „die Rückkehr der Kunst ins Leben“, wie Oscar Wilde einmal schrieb. Nach einer viel zu langen Pause findet unser „Dorftheater“ im Ortskern Mengen dank des Bürgerforums wieder statt und wird uns einen unvergesslichen Abend bescheren.

Vielen Dank den Organisatoren, Schauspielern und Initiatoren, welche wieder einmal beweisen: unsere Gemeinde ist etwas Besonderes – und das liegt an den Menschen, die hier leben und wirken!

Sebastian Kiss, Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Bürgermeisters	3
Der Veranstalter: Bürgerforum Mengen	5-7
Karl May, Mengen und die Macht der Phantasie	9-13
Über die Autorin	15
Darsteller und Mitwirkende	17-19
Danksagung	19
Über den Musikverein Mengen	20-21
Als Old Shatterhand in Mengen war	23-27
Geschichte unserer Landschaft	29-33
Bonusmaterial	35
Rückblick „Un de Buur stoht uff“	36-37



Weil Kultur uns verbindet.

Weil's um mehr als Geld geht.

Gerne unterstützen wir im Jahr 2022 die die Aufführung „Karl May un die Mengener Bandite“. Wir wünschen Ihnen schöne und unterhaltsame Stunden in Mengen.

www.sparkasse-staufen-breisach.de/engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Staufen-
Breisach

DER VERANSTALTER

FOR  **BÜRGER
M
MENGEN** e.V.

Im Sommer 2013 haben sich engagierte Mengener Bürger zusammengefunden, um Verbesserungen im und für den Ort zu erreichen, die dörfliche Gemeinschaft zu fördern und anderen Mitbürgern eine Plattform zu bieten für die Umsetzung ihrer Ideen. Daraus entstanden vier sehr aktive Gruppen und im Jahr 2015 letztlich der Verein „Bürgerforum Mengen e.V.“ als Dachorganisation.

Neben den vereinseigenen Arbeitsgruppen werden auch Projekte engagierter Bürger unterstützt. Eines dieser Projekte war im Jahr 2019 schon das erste Dorftheater „De Buur stoht uff“, das mit großem Erfolg vor begeistertem Publikum aufgeführt wurde. Die Veranstaltung war dank Werbeanzeigen, Sponsoren und Spenden am Tag der (kostenlosen) Aufführung auch ein finanzieller Erfolg: Aus den Erlösen des

ersten Dorftheaters hat das Bürgerforum dann u.a. den Defibrillator für Mengen angeschafft, der heute an der Kirche angebracht ist. Kurz danach gab es dann – auch unter der Orga des Bürgerforums – Schulungen in Erster Hilfe und dem richtigen Umgang mit dem Defibrillator.

Das Bürgerforum reagiert auch immer aktiv auf aktuelle Ereignisse: Nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine kamen bereits im März 2022 erste ukrainische Flüchtlinge in die Gemeinde. Zusammen mit engagierten Helfern veranstaltete das Bürgerforum noch im März ein erstes Willkommenscafé für die Geflüchteten, damit diese sich besser untereinander kennenlernen und vernetzen können. In einer beispiellosen Sammelaktion wurden Unmengen hochwertiger Kleiderspenden für die Flüchtlinge einge-

Die Gründungsmitglieder im Sommer 2013



Kaisers Gute Backstube GmbH ist Ihr Qualitätsbäcker in der Region.

Kaisers Backwaren stehen für Regionalität, Qualität, Natürlichkeit, Bekömmlichkeit und Frische.

Sie finden uns hier:

Hauptstr. 32
79227 Mengen

Mo - FR 6.30 - 18.30
Sa 6.30 - 13.00
So geschlossen

kaisers
Gute Backstube

Weitere Informationen zu Kaisers Gute Backstube finden Sie unter www.kaisers-backstube.de



www.kaisers-backstube.de

sammelt – noch heute können wir auch Interessenten aus der Umgebung damit versorgen. Zusätzlich wurden Fahrräder und Zubehör für Geflüchtete gesammelt, repariert und an Interessenten kostenlos abgegeben. Und als Highlight gab es im April eine große Benefizveranstaltung für die Ukraine unter Mitwirkung einiger Vereine und unter Leitung des Bürgerforums. Ziel war es, ausreichend Geld zu sammeln, um eine Wärmebildkamera zum Auffinden von Verschütteten ins Kriegsgebiet schicken zu können. Der Erfolg dieser Benefizveranstaltung übertraf alle Erwartungen! Und dank geschickter Verhandlungen des in Mengen wohnenden ehemaligen Kreisbrandmeisters konnten zum Schluss sogar 2 hochwertige Wärmebildkameras nach Charkiw geschickt werden, was vom ukrainischen Katastrophenschutzministerium dankbar angenommen wurde.

Zusätzlich engagieren wir uns z.B. mit mehreren Dorfcafés und dem Herbstmarkt für Geselligkeit und Treffpunkte im Ort, einem Verschenketag für mehr Nachhaltigkeit in der Gemeinde, mit den Mengen-Rädern sowie den ausleihbaren Regiokarten und der Mitfahrbank für mehr Mobilität, mit Carsharing und 2 mobilen Fahrradwerkstätten zur Unterstützung der Verkehrswende, dem Sportangebot für Jugendliche, der Dorfputzede für ein sauberes Ortsbild, der Storchen-Cam für erheiternde Einblicke ins Storchennest und, und, und...

Als die Theatergruppe uns gefragt hat, ob das Bürgerforum wieder die „Schirmherrschaft“ für's diesjährige Dorftheater übernimmt, haben wir gerne „JA“ gesagt



Von links: Sabine Schweizer (Schriftführerin), Georg van Lier (2. Vorstand), Kai Hoffmann (1. Vorstand), Angelika Böhler (Kassiererin)

und freuen uns nun mit allen Zuschauern auf einen amüsanten und erlebnisreichen Abend.

Sie wollen mehr erfahren oder sich bei uns engagieren? Sehr gerne! Kommen Sie vorbei auf unserer Homepage www.buergerforum-mengen.de

Oder Sie nehmen direkt Kontakt auf mit unserer Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:

Kai Hoffmann Tel. 405 12 80
E-Mail: kaiundsusanne1@aol.com

2. Vorsitzender:

Georg van Lier Tel. 50 13 00
E-Mail: vanlier@gmx.de

Kassiererin:

Angelika Böhler Tel. 55 07
E-Mail: a-boehler@t-online.de

Schriftführerin:

Sabine Schweizer Tel. 36 20
E-Mail: schweizer.mueller@gmx.de

Lassen Sie sich elektrisieren...

KOPFMANN
Elektrotechnik

**VIEL HÖRGENUSS
WÜNSCHEN DIE KOPFMÄNNER**

Brühlstraße 1, Teningen -Köndringen
Telefon 0 76 41 - 95 75 70
www.kopfmann.info



Gemütlichkeit
im Herzen
von Mengen!



BÜHLERS FERIENWOHNUNG

freut sich über große und kleine Gäste

Weberstraße 13a · Schallstadt-Mengen
E-Mail: sibylle-heissler@gmx.de · 0151 15712827

FLIESENFACHGESCHÄFT

für Wand-, Boden- und Naturstein-Beläge



AUSSTELLUNG: Im Hag 4



Lothar Geiger

Nachfolger: Josef Hummel

Beim oberen Bäumle 10
Schallstadt-Mengen
Tel. 2558

E-Mail: fliesengeiger@t-online.de

KARL MAY, MENGEN UND DIE MACHT DER PHANTASIE

In einem tiefen Verlies... – (oder war es auf einem Heuboden oder in einem geheimen Tresor? Weiß man's ??) – ...wurde folgender undatierte Brief des weltberühmten Schriftstellers an seinen Verleger gefunden:

Sehr geehrter Herr Fehsenfeld, mein gottgesandter Verleger.

Nachdem ich aus Freiburg nun wieder ins verregnete Sachsen zurückgekehrt bin, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Der Besuch im netten Markgräfler Dörfchen Mengen, den Sie mir spendiert haben, war ein wunderschönes und gleichzeitig befruchtendes Erlebnis.

Zuerst schon mal meine erste Fahrt in einem dieser neuen Vehikel, die man Automobile nennt.

Und dann dieses lebenslustige, schlaue und phantasievolle Mengener Völkchen, das ich im Gasthaus Rössle erleben durfte. Die spannenden Geschichten, die diese einfachen Menschen mir offenherzig erzählten, haben mich, dank meines Genies natürlich(!), zu etlichen prächtigen Szenen sowie zu originellen Figuren inspiriert, die die Leser meiner Bücher aufs Höchste erfreuen werden.

Allein die vielen Mengener Auswanderer, von denen mir berichtet wurde: sie werden zum Beispiel in Winnetou I, das ich gerade völlig neu schreibe, die Figur Klekih-petra vorfinden, der als politischer Flüchtling nach der gescheiterten Badischen Revolution nach Amerika zu den Apachen-Indianern geflohen ist. Oder daß das „Greenhorn“ mit dem späteren Namen Old Shatterhand als Eisenbahnvermesser in den Wilden Westen gekommen ist. Oder das Thema Verbrüderung und Frieden, das mich zunehmend beschäftigt und meine kommenden Bücher noch stärker prägen wird... →

Ihr Anschluss an ein **schnelles** **Netz**

Als einer der Vorreiter in der Glasfaser-Technologie hat Stiegeler IT es sich zur Aufgabe gemacht, schnelles Internet auch in ländliche Räume zu bringen. Wir versorgen Sie in Schallstadt und Mengen mit schnellem Internet, Telefonie und Fernsehen – **je nach Standort mit bis zu 400 MBit/s.**

Auch in Föhren bieten wir ab sofort leistungsstarkes VDSL.

Wechseln Sie jetzt, wir beraten Sie gerne.

**Wir wünschen viel Freude bei der
Aufführung des Stückes**

„Karl May un die Mengener Bandite“

Mehr Infos:

www.stiegeler.com

oder 07673 88899 - 24

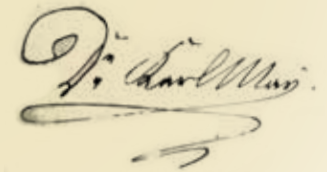
[facebook.com/StiegelerIT](https://www.facebook.com/StiegelerIT)

STIEGELER
INFORMATION TECHNOLOGY

Und noch so viel mehr. Ich habe mir in Mengen dauernd Notizen gemacht und bin seither Tag und Nacht am Schreiben. Meine Feder kommt meinen Gedanken kaum hinterher.

Bei meinem nächsten Besuch in Freiburg möchte ich unbedingt wieder ins Rössle! Laden Sie mich ein, es wird auch zu Ihrem Nutzen sein. Je besser meine Inspirationen sind, desto mehr Bücher von mir können Sie verkaufen.

Mit herzlichen Grüßen von Ihrem Erfolgsautor



(Die Untersuchungen, ob es sich um ein Original oder eine raffinierte Fälschung handelt, werden nach Aussagen der Expertenkommission noch Jahrzehnte dauern. Wir werden sehen...)

Die Fakten

1. Karl May (1842–1912), ein Mensch mit überbordender Phantasie und genialem Schreibtalent, wurde in seiner Heimat Sachsen jahrzehntelang von geschäftstüchtigen Verlegern (v.a. Münchmeyer, Pustet) ausgenommen wie ein Suppenhuhn. Er musste zeitweise in Akkord-Mannier wöchentlich seine Fortsetzungsgeschichten und Kolportageromane abliefern. Ständige Geldnot in Verbindung mit seiner hochstaplerischen Ader brachten ihn sogar kurzzeitig ins Gefängnis.

Dann kam die Glücksträhne! Und woher? Natürlich von hier, bei uns, aus Südbaden. Woher sonst??!

2. Friedrich Ernst Fehsenfeld (1853–1933) gründete 1889 in Freiburg in der Wallstraße 10 einen kleinen Verlag. Er stieß auf Erzählungen Mays im „Deutschen Hauschatz“, war fasziniert, reiste nach Sachsen und schloss im November 1891 einen fairen Vertrag mit Karl May. Er brachte die von Karl May zusammengefassten, überarbeiteten, zum größten Teil aber neu geschriebenen „Reiseerzählungen“ in Buchform heraus, bis zu Karl Mays Tod die 30 Bände der berühmten Freiburger Ausgabe.

Jetzt stellten sich auf beiden Seiten Erfolg und Wohlstand ein.

ALEMANNENHOF

HOTEL & RESTAURANT

★★★★S

Mengens erste & gastfreundliche Adresse Hotel Restaurant Alemannenhof



Badische Gastlichkeit mit Charme

*Komfortables 3*Superior Hotel

*Klimatisierte Festräume für private & geschäftliche Anlässe für bis zu 120 Personen

*Traditions Restaurant

*Vinothek

*Süd-Terrassenlandschaft

*Tagungs- & Konferenzräume

*Hauseigene Gast-Parkplätze gratis

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen. Wir sind gerne für Sie da!

Weberstraße 10 • 79227 Schallstadt-Mengen • Telefon 07664 - 50 60 • Telefax 07664 - 20 29
info@alemannenhof-freiburg.de • www.alemannenhof-freiburg.de



Eine alte Grußpostkarte vom „Gasthaus zum Rössle“ aus dem Jahr 1900

3. Es kam zu gegenseitigen Besuchen, in Freiburg der erste im Juni 1893. Geschäftliche Verhandlungen wechselten sich mit Ausflügen und Landpartien ab. Belegt sind Ausfahrten nach St.Märgen, Mengen (Gasthaus „Rössle“) und ab 1898 natürlich auf den Lehenhof bei Ehrenstetten, Fehsenfelds nach finanziellem Aufstieg erworbener Landsitz. Fehsenfeld war passionierter Jäger, fuhr eines der ersten Automobile und gründete u.a. den regionalen Radfahrverein.

4. Das Mengener „Rössle“ war gegen Ende des 19. Jahrhunderts ein weit über Mengen bekanntes Gasthaus und auch beliebter Treffpunkt für Freiburger Honoratioren, Uni-Professoren, usw.

Und hier und in Silke Kiechles Theaterstück von heute fügt sich das alles zusammen.

Dabei, Sie werden es erleben, liebe Gäste, nehmen wir uns die Freiheit,

**Phantasie und Realität,
Vergangenheit und Gegenwart,
das Mengener Rössle
und den Wilden Westen**

zu einem Theaterspektakel zu verschmelzen, das Ihnen Vergnügen und Freude beschermen soll.

Gerhard Fichter, Mengen





demeter

OBSTHOF KIECHLE
BIO - LANDWIRTSCHAFT

FRISCH, GESUND & LECKER

Öffnungszeiten Münstermarkt
Montag-Samstag 8:00-13:30

Öffnungszeiten Hofverkauf
Dienstag & Freitag 15:30-18:30




☎ 07664/5339
📍 Schäferstraße 1
79227 Schallstadt
✉ berndkiechle.bk@gmail.com
🌐 www.obsthof-kiechle.de
📷 @obsthofkiechle

BIO AUS DER REGION

ÜBER DIE AUTORIN

Silke Kiechle

kommt aus Heitersheim, lebt aber schon seit 26 Jahren mit ihrem Mann Bernd und ihren beiden Töchtern Maria und Anna im Ortskern von Mengen. Zusammen bewirtschaften sie einen Demeter Obsthof.

Durch Kundenkontakt und Engagement im Bürgerforum Mengen erlebt sie die Mengener und ist im Ortsleben präsent.

Ihre Kindheit wurde geprägt durch aktiv gelebte Fasnet und schon im Jugendalter stand sie in der Bütt. Auch ihre über 35 jährige Erfahrung mit Konzertansagen verleiht ihr eine gewisse Routine im Verfassen von Texten. In Mengen ist sie schon seit Jahren an der Wiiberfasnet mit ihren Auftritten als Susi Sorglos bekannt, bei denen sie Personen und Themen der Mengener phantasievoll auf die Schippe nimmt.

Was ihr bei allen Aktivitäten sehr

am Herzen liegt ist der alemannische Dialekt. Sie versucht gezielt alte, fast vergessene Begriffe in ihre Vorträge zu übernehmen, um sie dem Zuhörer in Erinnerung zu rufen.

Durch die gemeinsamen Proben zum Theaterstück „Un de Bur stoht uff!“ entstand



Die Autorin Silke Kiechle

eine Gemeinschaft, die schnell über weitere Projekte dieser Art nachzudenken begann. Es wurde auch die Idee geboren, ein neues Stück zu spielen – über den Besuch von Karl May im Jahre 1895 in Mengen. So kam eins zum anderen und es

entstand das Drehbuch zu diesem Theaterstück „Karl May un die Mengener Bandite“.

Inspiration dafür fand sie durch Erzählungen von Mengener Bürgern und Recherchen über das Leben in Mengen um 1890 und aktuellen Ereignissen und Personen.

Ein herzlicher Dank von ihr geht an Ute Federer und Gerhard Fichter für die Unterstützung.

Gerhard Fichter

„Ich hoff s'gfallt euch un ihr henn was z'lache – un a schene Obend“

Silke Kiechle

Indianer in Mengen. Architekten in Schallstadt!

Die Architekten von LFP haben
ihre Zelte aufgeschlagen!

Seit September sind wir auch in Schallstadt zu finden:
LFP-Architekten im früheren Rathaus, Kirchstraße 16.
Howgh!

Lentz.Frings
Partner.Architekten
www.lfp-architekten.de



[fundu:z]
kostümverleih

im gaisgraben 11a · staufen · 07633 / 933 45 00

DARSTELLER UND MITWIRKENDE

Personen

Oberlehrer
Karl May
Old Shatterhand
Winnetou
Intschu-Tschuna
Nscho-Tschi
Rössle Wirtin
Rössle Wirt
Fritzle
Liesl
Alfred
Hans, der Postbote
Franz aus Munzingen
Sam Hawkins
Bandit Santa Claus
Weitere Banditen
Marianne + Mathilde

Darsteller

❁ Gerhard Fichter
❁ Gerd Kromer
❁ Udo Pfistner
❁ Hajo Frings
❁ Josef Hummel
❁ Anika Hezel
❁ Silke Kiechle
❁ Michael Müller
❁ Leander Kromer
❁ Silvia Burggraf
❁ Heinz Jakob
❁ Klaus Zitzelsberger
❁ Kurt Sehringer
❁ Heinfried Schmidt-Jenne
❁ Marc Rupp
❁ Adrian Jenne, Heinz Jakob, Kurt Sehringer
❁ Katja Hug, Sarah Rosewich

Weitere Mitwirkende

Klavier ❁ Julia Bewer
Musikverein Mengen e.V. ❁ Dirigent Jonas Gastaldo

Helfer vor und hinter der Bühne

Souffleuse ❁ Eva Westphal
Maske, Frisuren ❁ Carolin Goldschmidt
Bühnenbild ❁ Bernd Kiechle, Martin Sutter, Wolfgang Elmlinger
Sängerin ❁ Katrin Hauser
Technik ❁ Richard Steimel, Stephan Hezel,
Andreas Engler + Team
Layout, Satz, Anzeigen ❁ Barbara Frings
Catering ❁ Edgar Gimbel und Team, Jessica Sehringer
Organisation ❁ Heinfried Schmidt-Jenne, Michael Müller
Regie ❁ Ute Federer

MASSGESCHNEIDERTE VERSORGUNGSTECHNIK FÜR JEDES GEBÄUDE



Das ganze Qualitätsspektrum der Haustechnik

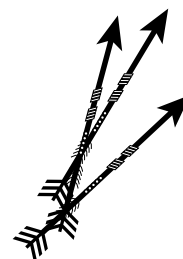
Wärme und Wasser, Kühlung und Klimatisierung in Gebäudekomplexen und Wohnhäusern benötigen sichere und ausgefeilte Lösungen. Setzen Sie auf einen der führenden Anbieter für modernste Versorgungstechnik in unserer Region. Walter-Lutema ist für Sie im Großraum Freiburg und Lörrach da. Immer in Ihrer Nähe, wenn Sie uns brauchen – mit rund 80 Mitarbeitern, jahrzehntelangem planerischem Know-how und handwerklicher Leistungsfähigkeit.



heizung · sanitär · Lüftung · klima

Walter-Lutema GmbH
Im Hag 2
D-79227 Schallstadt-Mengen

Tel.: 07664 / 40 30 30
info@walter-lutema.de
www.walter-lutema.de



Indianerfamilien mit ihren Kindern

- ❁ Katja Hug mit Melvin und Noah ❁
- ❁ Nadine Bleile mit Louisa ❁
- ❁ Anika Hezel mit Finja und Mathilda ❁
- ❁ Dorothea Metzger mit Mika und Nils ❁
- ❁ Barbara Frings mit Annika und Johanna ❁
- ❁ Tamara Neumann mit Yara und Lias ❁
- ❁ Marc Mebus mit Paul ❁
- ❁ Carsten Bernard ❁
- ❁ Katrin Hauser ❁

und weitere Stammesmitglieder...



DANK AN DIE SPONSOREN UND SPENDER

Wir danken allen werbenden Firmen und allen Spendern, die mit ihrer Unterstützung die Verwirklichung unseres Theaterstückes ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Schallstadt, die Kirchengemeinde Mengen-Hartheim, die Freiwillige Feuerwehr

Schallstadt, Abteilung Mengen sowie der Kita Mengen

Vielen herzlichen Dank!
Ihr Engagement ist uns Verpflichtung!

Wir wünschen allen Besuchern unserer Aufführung viel Freude.

Bürgerforum Mengen

Karl May und der Musikverein Mengen



Zur der Zeit, als Karl May mit seinem Verleger Fehsenfeld in Mengen das ein oder andere Mal zu Besuch im Rössle war (ca. 1893-1898), haben sich musikbegeisterte Männer aus Mengen dazu entschlossen, gemeinsam zu musizieren. So kam es, dass im November 1895 der Musikverein Mengen gegründet wurde!

Nach einigen ersten, bescheidenen Auftritten und der Teilnahme an Wertungsspielen im Umkreis folgten sehr harte Zeiten: Zwei Weltkriege, die Weltwirtschaftskrise 1929 sowie die verheerende Maul- und Klauenseuche. Nach Ende des 2. Weltkrieges verboten die französischen

Besitzer zunächst alle Vereinsaktivitäten. 1947 erhielt der Musikverein dann aber die Genehmigung, sich erneut zu gründen.

Ein bedeutendes Ereignis war die Einweihung unserer Alemannenschule mit Turn- und Festhalle im Jahr 1964. In diesem Jahr erschienen auch die ersten Karl-May-Filme im Kino.

Der absolute Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war sicherlich das 100-jährige Jubiläum des Musikvereins, das vom 14.-17. Juli 1995 gefeiert wurde. Am Festbankett wurde dem Verein für seine Verdienste um das Instrumentale Musizieren

Die Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1895



Der Musikverein Mengen e.V. im Jahr 2019

die „Pro Musica“-Plakette des Bundespräsidenten verliehen. In den folgenden drei Tagen wurden im eigens aufgebauten Festzelt auf der Schulwiese viele musikalische Leckerbissen geboten. Die Bevölkerung freute sich zudem über den Jubiläumsumzug, an dem über 30 Gruppen und Musikkapellen durch die Straßen des Dorfes marschierten.

Die Jugendarbeit ist unserem Verein sehr wichtig: In Kooperation mit der KiTa Mengen beginnen wir schon seit vielen Jahren mit der musikalischen Früherziehung. In Zusammenarbeit mit der Alemannenschule bieten wir ab dem 1. Schuljahr Blockflötenunterricht an, und ab der 3. Klasse startet die weitere instrumentale Ausbildung in der Bläserklasse.

Gemeinsam mit KiTa und Schule haben wir in der Vergangenheit zahlreiche größere, erfolgreiche Aufführungen und Kindermusicals durchgeführt, z.B. „Der mit

dem Wolf tanzt“, Mozarts „Zauberflöte“, „In 80 Takten um die Welt“, „Bilder einer Ausstellung“ sowie „Peter und der Wolf“. Im Jahr 2020 hatten wir bereits ein großes Fest zum 125jährigen Jubiläum des Musikvereins geplant - doch leider wurde uns das durch Corona „verhagelt“. Auch mit den Musikproben mussten wir während der Pandemie länger aussetzen. Seit November 2021 proben wir wieder regelmäßig, nun mit unserem neuen Dirigenten Jonas Gastaldo. Jonas folgte auf unseren bisherigen Dirigenten Martin Schmidt aus Tiengen, der sich über 20 Jahre hier im Verein engagiert hat.

Wie man sieht, hat der Musikverein durchaus ein paar historische Berührungspunkte mit Karl May hier in Mengen.

Gerne unterstützen wir das diesjährige Stück des Dorftheaters über Karl May und wünschen uns allen gute Unterhaltung.





Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

Geschäftsstelle
Manfred Kaiser

Hauptstr. 32
79227 Schallstadt
Tel 07664 60645
manfred.kaiser@ergo.de



ERGO

seit über 35 Jahren Ihr Ansprechpartner in der Servotechnik!



SERVO-REGLER | SERVO-MOTOREN

flexibel | innovativ | komplett

EAT

GmbH

Elektronische Antriebs-Technik

www.eatgmbh.de

Premiumpartner von **KOLLMORGEN**



Heinz Jakob
Geschäftsführer

Hanferstr. 23
D-79108 Freiburg
Tel. 0761 130351-0
www.eatgmbh.de

GESCHICHTLICHER HINTERGRUND

Als Old Shatterhand in Mengen war

Als ich das erste Mal davon hörte, da wohnte ich erst seit kurzer Zeit in Mengen. Eines Tages sprach mich mein Nachbar Hermann Maier an, der wusste, dass ich eine ganze Karl-May-Sammlung hatte und sagte zu mir: „Ist dir bekannt, dass der Karl May auch mal in Mengen war?“ *Neeee... oder?*, dachte ich, hatte aber keinerlei Veranlassung, an eine Fehlinformation zu glauben. Und dann wurde mir auch noch eine der alten Bildkarten mit „Old Shatterhand“ gezeigt, die schon seit so vielen Jahren im Familienschatz gehütet wurde. Ich frug daraufhin in der Verwandtschaft und sonstwo herum. Die alte Tante im Haus bestätigte die Angaben ebenso wie meine Schwiegermutter und andere alte Leute. Sie waren zwar selber nicht mehr dabei gewesen, hatten dies aber von teilweise älteren Geschwistern oder von ihren Eltern gehört. Es gab also einen ganz hübschen wahren Kern an der Sache. Nach allem, was ich so hörte, und das war eigentlich eine ganze Menge und zum Teil widersprüchlich, mag sich der Besuch von Karl May in Mengen in etwa so abgespielt haben:

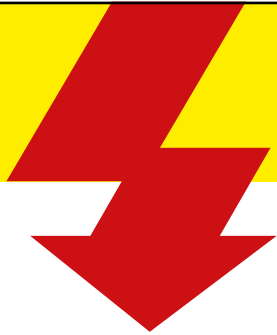
Es war so kurz vor der Jahrhundertwende vom Neunzehnten zum Zwanzigsten Jahr-



1896: Karl May als Old Shatterhand mit Bärenkrallenkette

hundert, als im späten Frühling – vielleicht Mai oder Anfang Juni – ein Automobil von Schallstadt herkommend, eine leichte Rauchwolke und größere Staubwolke hinter sich lassend, auf Mengen zu fuhr. So manch einer wird damals bei seiner Feldarbeit der Staubwolke nachgeschaut haben. Mitten in Mengen gab es das damals weithin bekannte Gasthaus „Rössle“, welches wegen seiner köstlichen Speisen und erlesenen Weine auch von weit entfernt wohnenden Gästen gern aufgesucht wurde. Vor dem „Rössle“, schräg gegenüber der Kirche, hielt das Automobil an und zwei Herren mit Bärten, in ▶

Blitzableiterbau EndingenGmbH



■ Projektierung

■ Erdungs- und Blitzschutzanlagen

■ Prüfungen

Tullastraße 34 a
79369 Whyll a. K.

Tel. 0 76 42 / 92 05 65
bab.endingen@t-online.de

INGENIEURBÜRO GUGEL

Beratung • Planung • Bauleitung

Ihr Partner auf den Gebieten:

- Wasserbau
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Kanalsanierung
- Straßenbau
- Ingenieurbau
- Ingenieurvermessung
- Sportanlagen
- Freiraumgestaltung

INGENIEURBÜRO GUGEL
Dipl. Ing. (FH) Martin Gugel

Im Hag 2
79227 Schallstadt-Mengen

Tel.: 07664 - 6137755
Fax: 07664 - 6137756
E-Mail: ib-gugel@t-online.de
Internet: www.ib-gugel.de

► grauen Reiseanzügen, welche im Fond gegessen hatten und die sich die ganze Zeit über lebhaft unterhalten hatten, stiegen aus. Während sich der Fahrer um das Automobil zu kümmern hatte, waren die beiden Herren, nachdem sie den Staub von ihren Kleidern geklopft hatten, in der Eingangstür des Gasthauses verschwunden. Ein Auto in Mengen! Kaum jemand hatte damals eines gesehen und nun stand eins vor dem „Rössle“. Da gerade die Schule aus war, hatte sich bald eine größere Gruppe von Kindern sowie einige Erwachsene dem Wunderwerk der Technik genähert, um es zu bewundern. Dass der Fahrer der Held der Stunde war, kann man sich gut ausmalen, denn wo gab es schon jemanden, der so ein Wunderding beherrschen konnte, in Freiburg vielleicht, hier jedenfalls nicht. Nach einer gewissen Zeit, die Herren hatte drinnen unterdessen gespeist, kam der ältere der beiden Reisenden vor die Tür, denn er hatte vom Fenster aus die Menge gesehen. Nachdem er sich kurz als der Schriftsteller Dr. Karl May vorgestellt hatte, fragte er dieses und jenes, strich hier einem kleinen Jungen übers Haar und tätschelte dort einem Mädchen die Wange. Dann holte er aus seiner Westentasche einen kleinen Stapel mit Bildkarten hervor, die



1896: Karl May als
Old Shatterhand mit Bärenjäger

er an die ihn umstehenden Kinder und Erwachsenen verteilte. Auf dem Bild war ein Mann in Westernkleidung abgebildet,

mit großem Hut, einer Lederbekleidung, die an den Nähten mit Fransen besetzt war, mit einer großen Kette aus den gewaltigen Krallen des grauen Bären aus dem Felsengebirge um den Hals. Und vor sich ein gewaltiges Gewehr, ihm bis an die Brust reichend und von einer Größe, die man nicht für möglich halten würde, wenn sie nicht auf dem Bild abgebildet gewesen wäre. Dazu hatte der Mann auf dem Bild im Gürtel zwei Revolver, Messer und noch weiteres stecken. Alles in allem: So hatte man sich einen echten Westmann aus dem wil-

den Westen Amerikas vorzustellen. Nach einiger Zeit kam auch der andere Mann aus dem „Rössle“, er hatte wohl die Rechnung beglichen und mit dem Wirt noch ein Schwätzle gehalten. Nach einem kurzen Wink, die beiden Männer hatten sich von der Menge bereits verabschiedet und wieder im Wagen Platz genommen, kurbelte der Fahrer den Wagen an. Mit einem mehrmaligen Hupen fuhr man in Richtung Munzingen davon und bald war das Automobil hinter einer Staubwand verschwunden. ►

Textilecke



Passt !

Regina Dischinger, Hauptstr. 32a, 79227 Schallstadt-Mengen, Tel. 07664-3419

HAAR

m a n u f a k t u r

Carolin Goldschmidt | Rathausstr. 10
79227 Mengen | Tel.: 07664/611 75 29
Termine nach Vereinbarung

„Von wem hast du die Bildkarte“, wird mancher Vater und manche Mutter am Abend nach der Rückkehr vom Feld gefragt haben und wohl überall zu hören bekommen haben: „Von dem Mann, der dort auf dem Bild drauf ist“. „Aber das ist doch der Old Shatterhand und der war hier in Mengen“? „Aber wenn ich's doch sag, Vater, der war heute Mittag hier in Mengen, im „Rössle“. Und wie nett der war“.

So in etwa wird es sich abgespielt haben, als Karl May in Mengen war. Hintergrund des Geschehens sind die Verhandlungen Karl Mays mit seinem Verleger Friedrich Ernst Fehsenfeld aus Freiburg – das war der andere Mann im Automobil – um bessere Konditionen bzw. mehr Geld für seine Romane, die ihn mehrere Male in den Breisgau geführt haben. Und der Verleger Fehsenfeld wusste offensichtlich, dass eine Landpartie mit einem guten Essen und köstlichem Wein die Verhandlungen bald zu einem für beide Seiten akzeptablen Abschluss führen würden. Fehsenfeld selber wohnte ab 1898 in Ehrentetten auf dem Lehenhof und da dürfte er alle guten Speiselokale in weitem Umkreis gekannt haben.

Leider gibt es heute niemanden mehr, den man über die damaligen Geschehnisse befragen könnte, sie sind alle schon vor langer Zeit ihren Weg gegangen. Auch ist Mengen nicht im Verzeichnis der Orte aufgeführt, die Karl May einmal besuchte, was allerdings kein Widerspruch zu seinem „Hiergewesen“ ist, denn es ist auch für Biographen schlicht unmöglich, alle Orte zu ermitteln, die Karl May einmal berührt hat. Einige Bildkarten in alten Familialalben und die Erinnerung daran, dass Karl May bzw. „Old Shatterhand“ einmal in Mengen war, werden ganz offensichtlich von Generation zu Generation weiter gegeben und so wird auch der Hauch des Wilden Westens bewahrt, der einmal ganz kurz Mengen berührt hat.

Mein herzlicher Dank gilt einmal mehr meinem Nachbarn Hermann Maier, der mich damals auf die Mengener Karl-May-Fährte brachte, aber auch den vielen Menschen, die mir damals bereitwillig und gern Auskunft über ihr Wissen zu dem damaligen Ereignis gaben. Ihnen sei hiermit auch posthum nochmals herzlichst gedankt.

Helmut ACHILLES



Karl May als Old Shatterhand mit Silberbüchse, 1896

FRIEDRICH FIAND
VERSICHERUNGSMAKLER

LEBEN SIE!

**WIR KÜMMERN UNS
UM ALLES ANDERE!**

IHR VERSICHERUNGSMAKLER VOR ORT

Zehntgasse 5 · 79227 Schallstadt-Mengen
07664 95109 · www.vfm-Fiand.de · Friedrich.Fiand@vfm.de

Partner im vfm-Verband
vfm
Versicherungs- & Finanzmanagement

GESCHICHTE UNSERER LANDSCHAFT

Über Mengen

Schon seit vielen Jahren weiß man, dass Mengen in der Geschichte unserer Landschaft eine besondere Rolle gespielt hat. Zahlreiche Funde und Ausgrabungen belegen die Bedeutung der Siedlung Mengen durch die verschiedensten Epochen, und so war Mengen Anziehungspunkt für alle bedeutenden Archäologen unserer Zeit. Es konnte sogar nachgewiesen werden, dass Mengen in seiner Frühgeschichte eine weit- aus größere Rolle gespielt hat, als die damalige Stadt Freiburg.

Die ersten Hinweise auf Fundorte in Mengen findet man erst im Jahre 1826, wo der Freiburger Historiker Heinrich Schreiber berichtet, dass der Vogt auf seinem Acker „zur Hofstatt“ ein sog. Steinkistengrab (trocken ausgemauert) gefunden hat, das dem 7. Jahrhundert zugeordnet werden konnte. Aber erst der damalige Denkmalpfleger Prof. Georg Kraft schloss aus diesem Fund auf ein großes Gräberfeld und begann ab 1932 mit planmäßigen Ausgrabungen.

Als wohl größten archäologischen Suchschnitt kann man den Bau des 4,3 km langen Panzergrabens bezeichnen, der im Jahre 1944 unter Mitwirkung der Mengener Bevölkerung von Norsingen nach Munzingen gebaut wurde. Die 97 Fundpunkte aus beinahe allen ur- und frühgeschichtlichen Epochen, die entlang dieser Strecke entdeckt wurden, ließen die Siedlungsdichte

erahnen, die auf dem fruchtbaren Boden der Mengener Brücke zu erwarten war.

Die „Mengener Brücke“, gelegen zwischen den Erhebungen des Tunibergs und des Batzenbergs, ist einer der fruchtbarsten Ackerböden Europas. Sie zeichnete sich schon früher durch waldfreie, lockere und kalkhaltige Böden aus. Ideale Bedingungen also, durch die den umherziehenden Jägern und Sammlern der Übergang zum sesshaften, Ackerbau und Viehzucht betreibenden Bauern erleichtert wurde.

Besonders den Alemannen scheint es das Gebiet der Mengener Brücke angetan zu haben: Neben Funden aus der Hallstatt- und der Römerzeit lassen reichhaltige Gräberfunde aus der alemannisch-fränkischen Zeit (ab ca. 5. Jahrhundert) auf einen riesigen Friedhof mit etwa 1000 Bestattungen schließen. Dabei fanden sich im großen Gräberfeld auf der Hohle außerordentlich reich ausgestattete Frauengräber mit Gold- und Silberfibeln, großen Perlenketten, Armringen u.ä.

Die bisher älteste Urkunde, in der Mengen erwähnt wird, datiert aus dem Jahre 776, als ein gewisser Heimo 2 Joch Ackerland aus seinem Besitz in Mengen an das Kloster Lorsch an der Bergstraße verschenkt. Die Äbte des Klosters werden diese Schenkung gerne angenommen haben, denn mit Acker-



Zahnarztpraxis
Dr. Jonas Bauer & Heike Peil

Ihre Zahnarztpraxis in Schallstadt-Mengen
– besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.zahnarzt-mengen.de

Hauptstr. 28 · 79227 Schallstadt-Mengen · Tel. 076 64 / 3700 · info@zahnarzt-mengen.de

DI, DO, FR SA MO, MI	9:00 - 18:00 9:00 - 14:00 RUHETAG	OBSTHOF 
BACKTAGE WIE VERKAUFSZEITEN		SEHRINGER
KAFFEEWIESE	HOFBÄCKEREI	
HOFLADEN	HAUSBRENNEREI	OBSTBAU
HAUPTSTR. 1A 79227 MENGEN	TEL. 0176-70167745	OBSTHOF-SEHRINGER.DE



**Ihr Dienstleistungsservice und Fachbetrieb für
Wasser, Sanitär und Heizung**

Ernst Burggraf • Installateur- und Heizungsbaumeister
Auf der Breite 11 • 79227 Schallstadt • Tel: 07664/61 80 00

www.burggraf-sanitaer-heizung.de

land, Weide, Wasser und Wald bestand hier ein ideales Siedlungsgebiet.

Das gute Ackerland von Mengen wurde stets umfassend genutzt, wie frühere Aufzeichnungen zeigen. Die Erträge von Roggen und Weizen waren sehr gut, so dass zur bereits 1344 erwähnten Bechtoldskircher Mühle im Jahre 1697 die Errichtung einer zusätzlichen Mühle beantragt wird. Auch der Anbau von Hanf, Kartoffeln, Äpfeln und Kirschen ist belegt.

Der erste Weinbau ist in St. Galler Urkunden des 8. und 9. Jahrhunderts erwähnt, scheint aber zwischenzeitlich eingestellt oder in Vergessenheit geraten zu sein. Denn erst im Jahre 1764 bekommt ein Landwirt aus Mengen die Genehmigung, „einen Versuch mit dem hier bislang ungewöhnlichen Rebbau“ zu machen.

Auch in der Viehzucht konnten die Menge große Erfolge aufweisen: Im Frühjahr wurden Ochsen aus dem Schwarzwald erstanden, gemästet und im Herbst nach Basel, ins Elsass und später sogar bis nach Paris verkauft! Das Geschäft mit dem Vieh war so erfolgreich, dass zahlreiche Äcker in Weideland umgewandelt wurden.

Aus dem Jahre 1682 datiert eine Aufzeichnung, dass der Dorfschmied eine „Tafernwirtschaft“ betreibt. Bereits im 18. Jahrhundert wurden 3 weitere Wirtschaften genehmigt, der „Ochsen“, der „Adler“ und das „Rösslein“, und das bei gerade mal 550 Einwohnern. Dieser besondere Umstand resultierte aber weniger aus der Trinkfreude der damaligen Bewohner als aus der Tatsache, dass den von weither anreisenden Viehhändlern eine Unterkunft geboten werden musste. Aus alten Urkunden lassen sich

Familiennamen erkennen, die auch heute noch im Dorf verbreitet sind: Im 16. Jahrhundert wurden bereits die Namen Jenne, Oettle und Schächtele genannt, im 18. Jahrhundert die Namen Gugel, Maier, Väßin und Geigele.

Im Verlaufe der Jahre stand Mengen unter wechselnder Herrschaft verschiedener Vögte, Klöster oder Markgrafen. Seit Anfang des 16. Jahrhunderts aber übten die Markgrafen von Baden-Durlach die Herrschaft recht konstant aus. Als diese 1556 zum evangelischen Glauben übertraten, mussten auch die Bewohner Mengens den katholischen Glauben ablegen. Ganz im Gegensatz zu den benachbarten Gemeinden: Die Grenze zu Munzingen stellte z.B. gleichzeitig die Landesgrenze zu Vorderösterreich dar, die Bewohner Munzingsen blieben also katholisch. Mengen gehört somit zu den ältesten evangelischen Gemeinden in Baden.

Nach Einführung der Reformation ergab eine Visitation der Ortschaft im Stile einer Bestandsaufnahme im Jahre 1556: 50 Herdstätten, keine Schule, aber einen eigenen Pfarrer. Die sittlichen Zustände innerhalb der Gemeinde werden dabei folgendermaßen beschrieben: „Mit Zutrinken, Gotteslästererei, Hurerei ist es wie an anderen Orten“. Der erste evangelische Pfarrer war im Dorfe allerdings weniger beliebt. Über ihn steht geschrieben, er predige schlecht, sei jähzornig und hätte einmal sogar mit dem Dolch nach einem Widersacher geworfen. Mit den folgenden Pfarrern hatte die Gemeinde dann mehr Glück. Auch der Kirchenbesuch ließ zu früheren Zeiten schon einmal zu wünschen übrig, was sicherlich auch mit der Lage der Kirche zu begründen ist:

Kirche, Pfarrhaus und Schule befanden sich

HARTMUT GRÖBL



KFZ - MEISTERBETRIEB



Gewerbestr. 28

79227 Schallstadt

Telefon 076 64 - 75 87

Telefax 076 64 - 60 02 58

E-Mail info@groebel-kfz.de

www.groebel-kfz.de

bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts etwa zwei Kilometer außerhalb des Dorfes, in Bechtoldskirch. Zwar gab es innerorts eine kleine Kapelle, die für die Kinderlehre genutzt werden konnte, für die Gottesdienste am Sonntag war diese jedoch zu klein. Auch beim Schulbesuch gab es oft Anlass zum Klagen. Vermutlich schreckte der lange Weg auch die Schulkinder von Zeit zu Zeit ab, besonders bei kaltem oder nassem Wetter.

Die exponierte Lage der Kirche hatte aber noch weitere Nachteile: An einem strategisch wichtigen Punkt gelegen, wurde die Bechtoldskirche bei Kriegen gegen Freiburg mit bitterer Regelmäßigkeit zur Wach- und Postenstation umfunktioniert und dabei oft beschädigt. Nach dem Dreißigjährigen Krieg fühlte sich Pfarrer Wild von den umherziehenden Bettlern und Heimatlosen so beunruhigt, dass er 1669 eine Glocke für die Bechtoldskirche forderte, damit er notfalls Hilfe herbeirufen könne.

Auch die sog. „Kirchenzucht“, also die Überwachung der Tugend und Moral im menschlichen Zusammenleben, konnte von außerhalb nicht im gewünschten Umfang durchgeführt werden. So beantragte um 1808 Pfarrer Trautz eine Verlegung von Kirche, Pfarr- und Schulhaus in den Ort, um die sittlichen Zustände besser überwachen und Unordnungen rechtzeitig in

Erfahrung bringen zu können. Dazu führt er aus: „Nächtliches Wirtshaussitzen und Herumschwärmen und was gemeinlich damit zusammenhängt, Schlägereien und Unzuchtsfälle sind hier unverhältnismäßig häufig“.

Nach der Erhebung Österreichs gegen Napoleon im Jahre 1809 waren schließlich auch die Sicherheit des Pfarrers und des Lehrers, die als einzige noch in Bechtoldskirch wohnten, nicht mehr zu gewährleisten. Trotz aller einleuchtender Argumente wurde der Antrag mangels finanzieller Mittel zu den Akten gelegt und erst durch eine Eingabe der Gemeinde von 1828 wieder aktuell. Danach ging die Sache aber rasch voran: 1833 standen bereits das neue Pfarr- und Schulhaus, 1836 wurde der Auftrag zum Kirchenbau erteilt. Der Kirchenneubau wurde nach Entwürfen von Johann Voß im klassizistischen Stil errichtet und am Reformationstag 1841 eingeweiht.

Seit 1975 ist Mengen ein Ortsteil der Gemeinde Schallstadt und hat aktuell rund 1.860 Einwohner (Stand: Oktober 2015).

Quellen:

Michael Egger: „Die ur- und frühgeschichtlichen Funde der Gemarkung Mengen“

Brigitte Baumgärtel: „Notizen zur Geschichte eines Dorfes“

Ernst Moser: „Aus Mengens Kirchengeschichte“



Licht-Konzept-GmbH

...Ihr regionaler Leuchtspezialist

Mühlenstrasse 7
D - 79232 March
Tel: 07665/ 93 83 83
Fax: 07665/ 93 83 84
Mail: kontakt@licht-konzept-gmbh.de
www.licht-konzept-gmbh.de

Bertold Krieger

Malerfachbetrieb KLAUS-PETER HEINZMANN

Klaus-Peter Heinzmann
Schulstrasse 12
79227 Schallstadt-Mengen

Telefon: 0 76 64 / 5 91 82
Telefax: 0 76 64 / 40 48 48
E-Mail: kpheinzmann@t-online.de

BONUSMATERIAL

Was dem Publikum erspart geblieben ist...

Karl May behauptet im Rössle (was er ja oft getan hat), er selber sei Old Shatterhand.

Um zu beweisen, dass er seinen Namen tatsächlich der Schlagkraft seiner Hand verdankt, schlägt er einen scheinbar zufällig anwesenden auswärtigen Wirtshaus-Gast zu Boden. Später stellt sich heraus, daß dieser in Wirklichkeit ein von Karl May angeheuerter „Stuntman“ ist, der ihn incognito auf seinen Reisen begleitet und sich gegen ein Salär „ohnmächtig“ schlagen lässt. Ein zusätzliches „Trinkgeld“ für den Stuntman stellt der Schnaps dar, der ihm zum „Aufwachen“ eingeflößt wird.

Ein Schwenk in die Neuzeit: Karl May als „unsterblicher“ Schriftsteller sitzt heutzutage immer noch im Rössle. Da stürmt ein durstiger Trupp Renter den Gasträum, die mit E-Bikes unterwegs sind, in grell neonfarbigem Radler-Outfit und alle mit Sonnenbrand. Karl May wirft sich auf den Boden, weil er glaubt, es handle sich um einen Indianer-Überfall...

Als Old Shatterhand am Marterpfahl steht, tritt als „Vorguppe“ der Marter-Zeremonie ein uralter, kurzsichtiger Indianer auf und wirft mit Tomahawks nach ihm. Die fliegen allerdings alle weit an

ihm vorbei. Später beschwert sich Old Shatterhand bei Winnetou, das sei doch sehr gefährlich gewesen. Winnetou beruhigt ihn: dem Stammesältesten, der ein lebenslanges Recht auf diese Szene hat, würden seit Jahren nur noch Tomahawks aus einem plastikähnlichen weichen Pflanzenmaterial angereicht.

Eine Begebenheit, die sich angeblich auf dem Lehenhof ereignet hat: Karl May und F.E. Fehsenfeld, beides sehr starke Raucher, saßen die halbe Nacht zusammen, zechten und rauchten. Und am Morgen lag der arme Papagei tot in seinem Käfig, erstickt am Tabakrauch.

(Diese Szene wurde von unserer Tierenschutzbeauftragten natürlich ersatzlos gestrichen).

Gerhard Fichter



RÜCKBLICK "UN DE BUUR STOHT UFF"

Im September 2019 fand bereits die gelungene Aufführung des Theaterstücks „Un de Bur stoht uff“ vor der Mengener Kirche statt.

Nach monatelangen Proben und intensiven Vorbereitungen zitterten alle Beteiligten bis zuletzt, ob das Wetter mitspielen würde. Aber die ganzen Mühen hatten sich rentiert, Petrus hatte ein Einsehen und so nahm ein ganz besonderes Ereignis seinen Lauf:

Weit mehr als 500 Besucher fanden sich auf dem Platz vor der Kirche ein und erlebten eine tolle und kurzweilige Aufführung, bei der alle Darsteller ihr Bestes gaben und auch für so manchen Lacher sorgten.

Die Kirche selbst bot eine tolle Kulisse und auch die Bühnendeko und die Kostüme sorgten für eine stimmungsvolle

↓ Aus der Kirche wurde der Gasthof Adler

Atmosphäre. So konnten die Besucher eintauchen in die Welt der Bauern vor rund 500 Jahren, wie sie versuchten, sich von den Repressalien ihrer Fürsten, Markgrafen und Lehnsherren zu befreien.

Nach der Aufführung genossen die Gäste noch die gesperrte Hauptstraße als „Festplatz“ und kamen zu Gesprächen zusammen. Es war ein herrlicher Abend, an den sich alle Beteiligten noch lange und gerne erinnern werden!

Über 600 Zuschauer fanden sich bei bestem Wetter vor der Kirche ein



Der großartige Lump ↑
Gerhard Fichter



Von links: Udo Pfistner, Jobst Bösenacker, Adrian Jenne, Klaus Zitzelsberger, Hajo Frings, Heidi Väbin, Jona Hoffmann, Marc Rupp, Benjamin Jenne, Günther Jenne, Michael Müller, Gerd Kromer

Silke Kiechle als resolute Adlerwirtin ↓



↓ Beim Schlusslied „Großer Gott wir loben dich“ präsentierten sich nochmals alle Schauspieler



KIWI • MEDIA

WERBEMITTEL FÜR IHREN ERFOLG

*erfrischend
auffällig*



www.kiwi-media365.de

Tel. 07664 - 40 39 909 • Fax 07664 - 40 39 910

Mach mit!



BÜRGER
FORUM
MENGEN e.V.

DAS BÜERGERFORUM MENGEN E. V.

Im Sommer 2013 haben sich engagierte Mengener Bürger zusammengefunden, um Verbesserungen im und für den Ort zu erreichen, die dörfliche Gemeinschaft zu fördern und anderen Mitbürgern eine Plattform zu bieten für die Umsetzung ihrer Ideen. Daraus entstanden vier sehr aktive Gruppen und im Jahr 2015 letztlich der Verein „Bürgerforum Mengen e.V.“ als Dachorganisation.

Folgende Gruppen sind aktuell aktiv:

DORFMITTE – Ansprechpartner:

Hanne Kuppel Tel. 95820

E-Mail: hannekup@web.de

Irmtraud Jenne Tel. 95128

E-Mail: i_jenne@hotmail.com

VERKEHR – Ansprechpartner:

Gerhard Fichter Tel. 4035420

E-Mail: fichtermeng@gmail.com

Udo Pfistner Tel. 59800

E-Mail: udo.pfistner@web.de

Hajo Frings Tel. 4038163

E-Mail: hajo.frings@gmx.de

TAUSCHBÖRSE – Ansprechpartner:

Sabine Schweizer Tel. 3620

E-Mail: schweizer.mueller@gmx.de

Silke Kiechle Tel. 5339

E-Mail: silkekiechle@gmail.com

JUGEND – Ansprechpartner:

Kerstin Rießland Tel. 6193364

E-Mail: kerstin.riessland@googlemail.com

Michael Müller Tel. 3620

E-Mail: mm.mengen@gmx.de

Die Arbeitsgruppen sind offen für alle Interessierten, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Eine Teilnahme oder Mitarbeit in den Gruppen ist dauerhaft, zeitlich begrenzt oder projektbezogen möglich. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Viele unserer Aktivitäten sind schon jetzt fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders in unserer Gemeinde – z.B. der Verschenke-Markt, die Dorfputzete, das Sportangebot für Jugendliche, der monatliche Bürgertreff, die mobile Radwerkstatt, die beliebten Dorfcasos und vieles mehr.

Sie wollen mehr über uns erfahren?

Auf unserer Homepage www.buergerforum-mengen.de gibt es stets aktuelle Termine und Infos, die beliebte Storchen-Cam, die Mengener Kleinanzeigen, eine Fotogalerie und vieles mehr. Surfen Sie doch mal bei uns vorbei! Oder Sie nehmen direkt Kontakt auf mit den Ansprechpartnern unserer Arbeitsgruppen oder unserer Vorstandschaft:

1. Vorsitzender: Kai Hoffmann
Tel. 4051280, kaiundsusanne1@aol.com

2. Vorsitzender: Georg van Lier
Tel. 501300, vanlier@gmx.de

Kassiererin: Angelika Böhler
Tel. 5507, a-boehler@t-online.de

Schriftführerin: Sabine Schweizer
Tel. 3620, schweizer.mueller@gmx.de



GANTER

Freiburger Braukultur